

Artikel aus Online,,ELEVThERIA:

Die Poliklinik der „Freiwilligen Ärzte“ zieht nicht aus der alten Schwesternschule

Ihre Entscheidung, nicht aus dem Gebäude auszuziehen, das ihnen von der Gemeinde vor 5 Jahren zur Verfügung gestellt wurde, solange noch kein Ersatz gefunden ist, erklärte die Organisation der Freiwilligen Ärzte Messinias.

Das Bleiberecht der Gemeinde Kalamatas für die „Freiwilligen Ärzte“ endet am 27. des Monats und sie werden aufgefordert, das Gebäude zu übergeben – es wird renoviert und der DEYA (??) übergeben.

Die Versammlung der Freiwilligen hat jedoch geantwortet, dass es ihnen unmöglich sei, von dem Ort wegzuziehen, der ihnen von der Gemeinde Kalamata gegeben worden sei, um dort die Sozialklinik zu betreiben.

„Wir bitten um angemessene Zeit für einen Umzug an anderen Ort ... den wir bislang aber noch nicht gefunden haben, was aber nicht unsere Schuld ist....Wir erinnern den Bürgermeister Kalamata, Herrn Panajiotis Nikas, daran, dass er sich bei einer Ratssitzung der Stadt in in Anwesenheit der gesamten Stadtverwaltung und der Freunde der Sozialklinik verpflichtet hat, uns nicht 'rauszuwerfen', bevor nicht passende Räumlichkeiten gefunden sind...“

An anderer Stelle im Dokument wird festgestellt, dass sehr hohe Kosten entstehen bei einem Umzug aller Gerätschaften und insbesondere der Zahnarztpraxis...

Der Brief ist unterzeichnet vom Vorsitzenden des Netzwerkes der Sozialen Solidaritätskliniken, Anastasis Pouloupoulos, und der Sekretärin, Frau Fevronia Exakostidou. Sie bestehen darauf, „an Ort und Stelle zu bleiben, bis die Renovierung des Gebäudeteils der Herzklinik beendet ist“, wohin sie nach ihrem Vorschlag umziehen wollen. „Wir stehen dafür ein, weiterhin die Dienste für unsere Mitbürger anzubieten, die sie benötigen.“